

## „LIFE-Natur“ - Was ist das ?

Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist ein wichtiges Ziel der Europäischen Union. Zu diesem Zweck hat die EU unter der Bezeichnung Natura 2000 ein europäisches Schutzgebietsnetz ausgewiesen. Bestehend aus Vogelschutzgebieten und FFH-Gebieten (Fauna-Flora-Habitat-Gebieten) legt es die Grundlage für einen europäischen Biotopverbund.

Viele dieser Gebiete brauchen gezielte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, damit ihre ökologische Qualität gesichert oder verbessert wird.

Um die Mitgliedstaaten hierbei zu unterstützen, hat die EU das Europäische Förderprogramm LIFE-Natur ins Leben gerufen.

Für das Maintal haben sich die Landkreise Bamberg und Lichtenfels zusammengetan und das LIFE-Natur-Projekt Oberes Maintal beantragt. Weitere Projektpartner sind der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. und Bund Naturschutz in Bayern e.V. Unterstützt wird das Projekt von zahlreichen Kommunen, Behörden, Vereinen und Institutionen.



### Projektpartner:

- Landkreis Bamberg
- Landkreis Lichtenfels
- Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
- Bund Naturschutz in Bayern e.V.

### Projektunterstützer:

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Bad Staffelstein</li> <li>• Stadt Baunach</li> <li>• Gemeinde Breitengüßbach</li> <li>• Stadt Burgkunstadt</li> <li>• Markt Ebensfeld</li> <li>• Stadt Hallstadt</li> <li>• Gemeinde Hochstadt am Main</li> <li>• Gemeinde Kemmern</li> <li>• Stadt Lichtenfels</li> <li>• Markt Marktgraitz</li> <li>• Markt Marktzeuln</li> <li>• Gemeinde Oberhaid</li> <li>• Markt Rattelsdorf</li> <li>• Gemeinde Redwitz an der Rodach</li> <li>• Gemeinde Viereth-Trunstadt</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regierung von Oberfranken - Höhere Naturschutzbehörde</li> <li>• Wasserwirtschaftsamt Kronach</li> <li>• Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken</li> <li>• Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg und Coburg</li> <li>• Fischereifachberatung des Bezirks Oberfranken</li> <li>• Bezirksfischereiverband Oberfranken e.V.</li> <li>• Hochschule Weihenstephan-Triesdorf</li> <li>• Flussparadies Franken e.V.</li> <li>• Landschaftspflegeverbände Landkreis Bamberg e.V. und Landkreis Lichtenfels e.V.</li> <li>• Naturforschende Gesellschaft Bamberg e.V.</li> <li>• Naturwissenschaftliche Gesellschaft Bayreuth e.V.</li> <li>• Universität Bayreuth – Ökologisch- Botanischer Garten</li> </ul> |
|--|---|

© 2010 Landkreis Bamberg - Quellenangabe Karte: Daten aus dem Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur), Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung.

[www.life-oberes-maintal.de](http://www.life-oberes-maintal.de)

Unsere Internetseite informiert Sie über aktuelle Veranstaltungen, Maßnahmen und die Natur im Projektgebiet. Schauen Sie doch mal rein!

### Kontakt:

Landratsamt Bamberg  
Ludwigstraße 23  
96052 Bamberg  
Bernhard Struck  
Fachreferent für Naturschutz  
Tel.: 0 951 / 85-567  
bernhard.struck@lra-ba.bayern.de

Landratsamt Lichtenfels  
Kronacher Straße 28 - 30  
96215 Lichtenfels  
Bernd Flieger  
Fachreferent für Naturschutz  
Tel.: 0 95 71 / 18-357  
bernd.flieger@landkreis-lichtenfels.de

Büro TEAM 4  
Oedenberger Straße 65  
90491 Nürnberg  
Guido Bauernschmitt  
Tel.: 0 911 / 39 357-0  
Bauernschmitt@team4-landschaftsplanung.de



## LIFE-Natur-Projekt Oberes Maintal

## Neuer Raum für Mensch und Natur



Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Gesundheit



## Das obere Maintal

Die breite Aue des oberen Mains ist von der Nutzung des Menschen geprägt. Der Bau von Siedlungen, Gewerbegebieten, Verkehrswegen und vor allem der Kiesabbau haben in den letzten Jahrzehnten deutliche Spuren hinterlassen.



Schwanenblume (Bild: B. Flieger)

Zum Glück blieben jedoch zwischen Burgkunstadt und Bamberg größere Wiesengebiete und naturnahe Talabschnitte erhalten. Die artenreichen Wiesen, Auwälder und wenige naturnahe gestaltete Baggerseen entlang des Mains beherbergen zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten. Der aufmerksame Beobachter kann in diesem Gebiet Schwanenblume, seltene Schmetterlinge und Vogelarten wie das Blaukehlchen, den Eisvogel oder den Kiebitz entdecken.



Eisvogel (Bild: M. Dorsch)

## Was möchten wir erreichen?

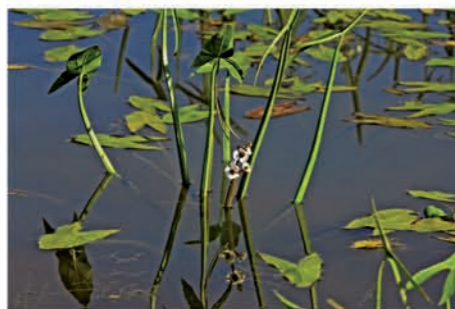
Der Sand- und Kiesabbau hat vielerorts gleichförmige und strukturarme Baggerseen hinterlassen, die nur wenigen Arten einen Lebensraum bieten. Mit Hilfe des LIFE-Natur-Projektes können Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten neu geschaffen werden. Durch die Anlage von Flachwasserzonen, Schilfgebieten und Altwässern soll eine lebendige Seenlandschaft entstehen.



Blaukehlchen (Bild: M. Dorsch)

Von dem Biotopverbund profitieren vor allem Vögel, die Rast- und Nahrungsplätze finden und Fische, die das flache Wasser als Kinderstube nutzen.

Auch der Mensch erhält neuen Zugang zur Natur im Maintal: Aussichtstürme erlauben einen interessanten Überblick, Erlebniswege führen ganz nah an die Natur, Führungen und Exkursionen laden zum Entdecken ein. Zusammen mit dem bereits abgeschlossenen LIFE-Natur-Projekt Mainaue von Haßfurt bis Eltmann ergibt sich so ein 100 km langes „Band des Lebens“.



Pfeilkraut (Bild: M. Dorsch)



## Hilfe für spezielle Arten

Flöße schaffen schwimmende Nistplätze für seltene Arten wie die Flussseseschwalbe oder den Flussregenpfeifer. Geflochtene Horste sollen den Weißstorch und andere Vögel zum Brüten einladen.

(Bild: M. Dorsch)



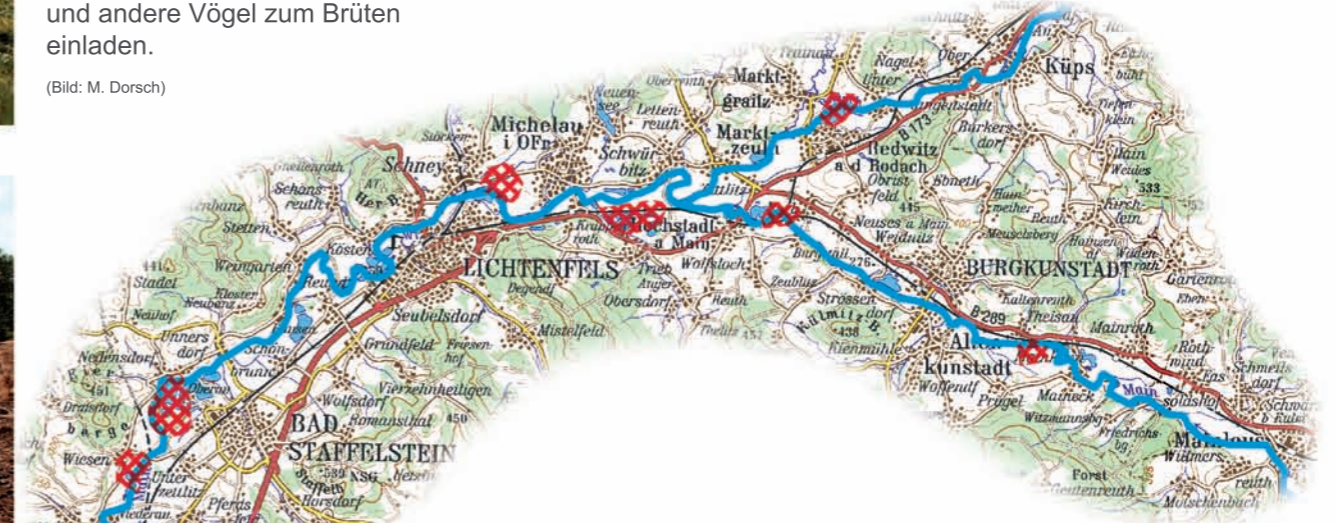
## Baggern für die Natur

Mit schwerem Gerät werden flache Bereiche an den Ufern der Baggerseen geschaffen. Dabei entsteht Lebensraum für Seerosen, Schilf und Auwald.

(Bild: WWA Kronach)



## Oberes Maintal mit Projektschwerpunkten (rot schraffiert)



## Vielfalt gedeiht auf nährstoffarmen Böden

Durch gezielte Ansaat werden Nutzflächen in bunte Blumenwiesen verwandelt. Um den typischen Pflanzenarten gute Standortbedingungen zu schaffen, muss zuvor der gedüngte Oberboden abgetragen werden.

(Bild: B. Buglia)



## Natur begreifbar machen

Mit Beobachtungsständen und Türmen werden neue Einblicke möglich.

Erlebniswege lassen uns die Natur ganz neu entdecken.

(Bild: A. Musiol)

Das Projekt in Zahlen:  
 Projektträger: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit  
 Geschäftsführung: Landkreis Bamberg, Fachbereich Umwelt  
 Projektmanagement: Büro TEAM 4  
 Projektgebiet: 3150 ha  
 Länge des Mains: 77,4 km  
 Projektlaufzeit: 4 ½ Jahre, 2010 bis Mitte 2014

Finanzierung:  
 Gesamtvolumen 2,22 Mio €, davon Europäische Union 1,11 Mio €

Weitere Geldgeber:  
 Oberfrankenstiftung, Bayerischer Naturschutzfonds, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Landkreis Bamberg, Landkreis Lichtenfels, Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Bund Naturschutz in Bayern e.V.